



Zwischenbericht Vision Vorstand / Vision JEMK

Vision Vorstand

Visionär und Verantwortungsbewusst

Im Vorstandsbericht wurde hoffentlich deutlich, dass wir als Vorstand die Voraussetzung dafür schaffen wollen, dass wir gemeinsam wieder stärker JEMK-Zukunft gestalten können. Nicht dass alles schlecht war, aber wir haben doch sehr viel Zeit und Energie ins „Verwalten“ gesteckt und das hat uns gebremst. Als Vorstand sind wir unter anderem dafür gewählt worden, dass wir die ganze JEMK darin unterstützen aktiv an unserer Zukunft zu bauen. Diese Verantwortung wollen wir wieder verstärkt wahrnehmen.

Erledigte Arbeitsschritte

Eine Enttäuschung zu Beginn: An der Vision für die JEMK haben wir bisher noch nicht weitergearbeitet. Weit fortgeschritten ist aber unsere Vision, wie wir als Vorstand arbeiten wollen. Folgende Schritte sind wir dabei schon gegangen:

1. Definieren von unserem Selbstverständnis als JEMK-Vorstand: Entscheidende Stichworte dazu sind „Teamarbeit“ und „Führungsanspruch“. Der Konvent bleibt dabei „Auftraggeber und Korrektiv“.
2. Festlegen von einem Profil für Vorstandsmitglieder, welche zum Selbstverständnis passen.
3. Suchen von neuen Vorstandsmitgliedern, welche möglichst weitgehend dem Profil entsprechen.

Noch in Arbeit

Das Gerüst steht, jetzt braucht es noch das Fleisch am Knochen. Die JEMK besteht aus einer Vielzahl von Gremien. Wenn wir gemeinsam eine Vision für die ganze JEMK entwickeln wollen, müssen wir neu klären, wie die Zusammenarbeit auf all den verschiedenen Ebenen aussehen soll. Diese Klärung kann und will der Vorstand nicht alleine vornehmen, sondern zusammen mit den verschiedenen Gremien voranbringen. Entschieden haben wir bisher, dass wir im kommenden Konvent-Jahr mit den Reg-Teams beginnen möchten. Weitere Gremien und Gruppen werden folgen.

Vision JEMK

Vorgehen

Wie oben schon erwähnt, können wir hier noch nichts zu einer neuen Vision berichten. Der neuzusammengesetzte Vorstand wird im kommenden Quartal mit dieser Arbeit beginnen. Teilen können wir hier aber schon, wie wir dazu kommen möchten, dass es eine Vision von uns allen wird. Hier einige Schritte auf diesem Weg:

1. Der Vorstand entwickelt erste visionäre Gedanken (natürlich auf Basis von bisherigen Vorstellungen und vom Konvent angenommenen Grundlagendokumenten).
2. Bei der Ausarbeitung werden allenfalls einzelne Gremien beratend beigezogen.
3. Der Vorstand legt dem Konvent 2026 seine Vision für die JEMK zur Diskussion vor. Der Konvent hat die Aufgabe diese Vision so anzupassen, dass sie zur Vision des Konvents und damit der ganzen JEMK werden kann.

Gerne ist der Vorstand bereit auf diesem Weg, Impulse aus der ganzen JEMK anzuhören und in für uns sinnvoller Weise aufzunehmen.